

## **Aufstieg in Vielfalt - Frauen mit Migrationshintergrund machen Karriere**



Das neue Projekt „Aufstieg in Vielfalt“ bei beramí startet im Oktober 2017 mit der Kick-Off Veranstaltung. Das Projekt richtet sich an Migrantinnen, die einen nächsten Karriereschritt angehen wollen, eine Leitungsposition wie Geschäftsführung anstreben sowie an Frauen, die in ihren Herkunftsländern bereits Führungspositionen innehatten. Sie sollen ermutigt und qualifiziert werden, sich auch in Deutschland ihrer Qualifikation entsprechend zu bewerben.

Ab März 2018 werden 10-12 Frauen in einem Mentoring-Projekt von ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren dabei unterstützt werden, ihre nächsten beruflichen Ziele zu erreichen.

„Das Projekt Aufstieg in Vielfalt wird karriereorientierte Migrantinnen für Führungsaufgaben stärken und qualifizieren. Erfolgreiche Mentorinnen und Mentoren werden Vorbilder für die Mentees sein. Sie werden sie unterstützen, ihre Potentiale und Kompetenzen sichtbar zu machen und ihnen zudem durch ihre beruflichen Erfahrungen und Strategien den nächsten Karriereschritt erleichtern. Ich freue mich sehr über diese Projektidee und zu deren Umsetzung beizutragen“, so Frauendezernentin Rosemarie Heilig.

Die Keynote wird Marialejandra Rodríguez mit dem Titel „Das Glücks-Element: Der Antriebsmotor für Erfolg“ halten. Sie sagt: „Glück als auch Erfolg können für jeden Menschen etwas anderes bedeuten. Meistens gehen wir davon aus, dass berufliche Erfolge als erstes kommen müssen. Wie oft haben wir uns schon bei diesem Gedanken erwischt: „Wenn ich das erreicht habe, werde ich glücklich sein.“ In Wirklichkeit aber ist es genau anders herum. Glück ist die Basis für Erfolg. Fehlt das „Glücks-Element“ am Arbeitsplatz, kann das eine Firma nachhaltig finanziell belasten. Stress beeinflusst nicht nur das Leben der Mitarbeiter, sondern auch die Existenz des Unternehmens“.

Sie ist auch Referentin einiger Workshops, die sie bereits vor dem Beginn des Mentoring-Prozesses für potentielle Mentees und Mentorinnen/Mentoren durchführen wird. Themen wie „Personal Branding“ und „Erobert die Bühne“ stehen dann im Fokus. Die Workshops beinhalten -neben dem Input zum Thema mit Diskussion-Übungen, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele und Videos. Auf diese Weise wird das vermittelte Wissen besser erinnert und gleichzeitig Spaß am Lernen vermittelt. Die Teilnehmerinnen lernen, eine eigene Marketingstrategie zu entwickeln, um ihre Persönlichkeit zu einer starken Marke zu machen. Darüber hinaus werden sie sich mit den Themen „Selbstdarstellung“, „Auftreten“ und „Entwicklung eines Führungscharakters“ auseinandersetzen und ein Bewusstsein bzw. Verständnis für kulturelle Unterschiede entwickeln. Neben den Workshops von Frau Rodriguez wird es ein begleitendes Qualifizierungsprogramm von beramí geben, in dem u. a. Themen wie Kommunikation, Moderationstechniken, Durchsetzungstraining, Konfliktmanagement und Konfliktbewältigung sowie Vereinbarkeit bearbeitet werden. In dem Prozess werden sie von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren begleitet.

„Wir freuen uns sehr, dass das Frauenreferat der Stadt Frankfurt ein weiteres Leuchtturmprojekt realisiert, das sich erstmalig an Migrantinnen richtet, die Karriere

machen wollen.“, sagt berami-Geschäftsführerin Rosina Walter. „Seit über 10 Jahren nutzen wir das Instrument des Mentoring für die berufliche Entwicklung von Migrantinnen. So können wir inzwischen auf ein großes Netzwerk vieler Mentorinnen und Mentoren sowie Unternehmen der Region zurückgreifen. In den Mentoring-Projekten wurden bei beramí bis jetzt rund 300 Frauen auf ihrem Weg in den qualifizierten Arbeitsmarkt erfolgreich unterstützt.“

### **„Aufstieg in Vielfalt“**

Der einjährige Mentoring-Prozess wird von Ute Chrysam, einer erfahrenen Projektleiterin gesteuert. Regelmäßige Mentee-Treffen ermöglichen einen Austausch über den Mentoring-Prozess. Die Mentorinnen und Mentoren nehmen darüber hinaus an moderierten Reflexionsterminen teil. Zur Vernetzung wird ein regelmäßiger Stammtisch für alle Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer angeregt, außerdem werden zwei Networking-Abende pro Mentoring-Jahr angeboten.

### **Warum Mentoring für Migrantinnen?**

Um insbesondere Frauen mit Migrationsbiographie in der beruflichen Entwicklung zu fördern und sie für Führungsaufgaben zu stärken, haben sich Mentoring-Projekte als besonders erfolgreich erwiesen (Studie Christoph/Franken). In Unternehmen steht dieses Instrument der Personalentwicklung jedoch nicht allen karriereorientierten Migrantinnen zur Verfügung. Insbesondere mittleren oder kleineren Unternehmen fehlt es an Unterstützungsmöglichkeiten.

Das Mentoring-Projekt „Aufstieg in Vielfalt“ schließt diese Lücke und bietet Frauen die Möglichkeit, auch außerhalb des eigenen Unternehmens von einem Mentoring zu profitieren. Durch die Einbeziehung von Mentorinnen und Mentoren unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen beruflichen Branchen wirkt das Projekt zudem geschlechtssensibel, generationen- und branchenübergreifend.

Gezieltes Mentoring bringt das Potenzial der oft hochqualifizierten Migrantinnen ans Licht, stärkt ihre Motivation und unterstützt das Selbstverständnis, einen nächsten Schritt in Führung zu gehen. Für die Finanz- und Dienstleistungsmetropole Frankfurt bedeutet das – auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels - einen großen Gewinn.

Marialejandra Rodríguez ist Inhaberin von KALEIDOSCOPE Innovation Consulting und Co-Gründerin von HOW TO CREATE A UNICORN, ist Expertin für Innovation & Kreativität, Change Management, Marketing, Personalentwicklung & Vielfältigkeit. Sie begleitet Transformation Projekte, leitet Executive Workshops und tritt als Gastrednerin auf Kongressen auf. Sie ist Gastdozentin an Hochschulen und Mentorin für Frauen mit Managementpotenzial.

„Aufstieg in Vielfalt“ wird vom Frauenreferat der Stadt Frankfurt mit 45.000 Euro gefördert.

Weitere Informationen bei: Ute Chrysam, Projektleiterin, beramí berufliche Integration e. V., Telefon 069 913010 28, chrysam@berami.de